



Pressemitteilung

18.06.2021

## **Tropenarzt Jan Beiboer berichtet über seine Einsätze bei der Malaria- bekämpfung**

**Am Freitag, 25. Juni, 16.00 Uhr interviewt Hans Beelen (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg) den niederländischen Tropenarzt Jan Beiboer zu seinen Einsätzen gegen Malaria für das Rote Kreuz. Die Online-Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „Chinin - Wundermittel gegen Malaria“ statt.**

**Jan Beiboer** (\*1928) war von 1958 bis 1961 als Tropenarzt in West-Neu-Guinea tätig, wo sein Arbeitsschwerpunkt zunächst in der Bekämpfung von Malaria, Tuberkulose, Lepra und Frambösie lag. Später kümmerte er sich um die Dani, ein indigenes Volk auf Neu-Guinea, dessen Gesundheitszustand auch durch Kriege zwischen benachbarten Stämmen gelitten hatte.

Als Anästhesist (1977-1981 Präsident der Niederländischen Gesellschaft für Anästhesie; 1981-1988 Delegierter der Niederlande im Weltverband der Gesellschaften für Anästhesie; 1989 Ehrenmitglied der Vietnamesischen Gesellschaft für Anästhesie) besuchte er immer wieder afrikanische Länder, um dort zu arbeiten und zu lehren. Zwischen 1989 und 1996 nahm Jan Beiboer zunächst als Anästhesist, später als medizinischer Koordinator an insgesamt **13 Missionen des Internationalen Roten Kreuzes** teil, die ihn nach Ländern wie Thailand, Pakistan, Somalia, Äthiopien, Afghanistan, Irak, Tadschikistan und Kirgistan führten.

**Hans Beelen** (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg), der die Ausstellung „Chinin – Wundermittel gegen Malaria“ kuratiert hat, spricht mit Jan Beiboer über Entwicklungen in der Malariabekämpfung.

Die **Ausstellung „Chinin - Wundermittel gegen Malaria“**, die noch bis zum 31.07.21 in der Landesbibliothek Oldenburg zu sehen ist, verdeutlicht die Geschichte des Heilmittels Chinin, das die Weltgeschichte geprägt hat. Ein Großteil der Exponate, die Hans Beelen ausgewählt hat, sind historische Drucke aus den Beständen der Landesbibliothek Oldenburg. Diese werden ergänzt durch entsprechende historische Objekte.

### **Gespräch Jan Beiboer – Hans Beelen am 25.6.21 um 16 Uhr:**

online über Big Blue Button mit Voranmeldung über [johannes.beelen@uni-oldenburg.de](mailto:johannes.beelen@uni-oldenburg.de) oder telefonisch unter (0441) 505018-20. Der Link zum Gespräch wird per e-mail verschickt.

### **Ausstellung „Chinin - Wundermittel gegen Malaria“**

**Zeitraum der Ausstellung:** bis 31. Juli 2021

Der Eintritt ist frei. Vor dem Ausstellungsbesuch empfiehlt es sich, die Homepage der Landesbibliothek Oldenburg [www.lb-oldenburg.de](http://www.lb-oldenburg.de) wegen der aktuellen Corona-Regeln zu konsultieren.

**Öffentliche Führungen am 24.6., 15.7. und 20.7., jeweils um 18.00 Uhr** mit vorheriger Anmeldung über (0441) 505018-20 oder [lbo@lb-oldenburg.de](mailto:lbo@lb-oldenburg.de)

**Einführung von Kurator Drs Hans Beelen:** auf der Homepage der Landesbibliothek Oldenburg [www.lb-oldenburg.de](http://www.lb-oldenburg.de)

**Begleitheft:** Hans Beelen: Chinin. Wundermittel gegen Malaria. Oldenburg: Isensee, 2021. (Schriften der Landesbibliothek Oldenburg, Bd. 73)

Preis: € 7,-

### **Öffnungszeiten Landesbibliothek:**

Mo - Fr 10-19 Uhr und Sa 9-12 Uhr

**Abbildungen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung!**

**Kontakt:** Corinna Roeder M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 50501880, e-mail: [roeder@lb-oldenburg.de](mailto:roeder@lb-oldenburg.de)



Jan Beiboer auf einem Modell des Herzens eines Blauwals (Maßstab 1:1),  
New Bedford Whaling Museum



Kurator Drs. Hans Beelen (Universität Oldenburg; Foto: F. Proschek)